



## Eine Bedrohung namens Gates

### Description

Bill Gates schwärmte in seinem Buch „How to Prevent the Next Pandemic“ (Wie man die nächste Pandemie verhindert) von einer Pandemie-Schocktruppe, die bei der WHO angesiedelt sein sollte (siehe [hier!](#)).

Dieses „Global Epidemic Response and Mobilisation Team“ (GERM) sollte ein schnelles Reaktionsteam sein, bestehend aus 3.000 unterschiedlich begabten Technokraten, das bei einem Ausbruch irgendwo auf der Welt abgesetzt werden könnte. Es sollte sich um alles kümmern, von der Untergrabung der Menschenrechte vor Ort bis zur Sequenzierung zufälliger Genome.

„Gates betonte auch, dass er mehr Pandemie-Kriegsspiele wolle, weil dies lustige Veranstaltungen seien, bei denen er mit seinen Lieblingsvirenzauberern verkehren und sich vor den Kameras als wichtiger Philanthrop präsentieren könne,“ [schreibt der Blogger eugyppius](#).

Vor kurzem hat Gates in der New York Times einen [Meinungsartikel](#) veröffentlicht. Dort legt er nahe, dass die WHO ihn zu einem Kompromiss überredet hat:

„Ich bin optimistisch in Bezug auf ein Netzwerk, das die WHO und ihre Partner aufbauen, das Global Health Emergency Corps. Dieses Netzwerk der weltweit führenden Gesundheitskräfte wird zusammenarbeiten, um sich auf die nächste Pandemie vorzubereiten. So wie Feuerwehrleute den Umgang mit Bränden üben, plant das Emergency Corps, den Ausbruch von Krankheiten zu üben. Die Übungen sollen sicherstellen, dass alle – Regierungen, Gesundheitsdienstleister, Notfallhelfer – wissen, was zu tun ist, wenn eine Pandemie ausbricht.

Eine der wichtigsten Aufgaben des Korps wird es sein, schnell zu handeln, um die Ausbreitung eines Krankheitserregers zu stoppen. Um schnell handeln zu können, müssen die Länder über umfangreiche Testkapazitäten verfügen, die potenzielle Bedrohungen frühzeitig erkennen. (...)

Um erfolgreich zu sein, muss das Emergency Corps auf bestehenden Expertennetzwerken aufbauen und von Personen wie den Leitern der nationalen Gesundheitsbehörden und ihren Verantwortlichen für die Bekämpfung von Epidemien geführt werden. (...)

Die nächste Pandemie könnte überall auftreten, und deshalb muss das Emergency Corps über Fachwissen aus allen Teilen der Welt verfügen (...)



Ich glaube, dass die WHO nach wie vor unser bestes Instrument ist, um Ländern bei der Bekämpfung von Krankheitsausbrüchen zu helfen, und das Global Health Emergency Corps wird einen massiven Fortschritt auf dem Weg zu einer pandemiefreien Zukunft darstellen. Die Frage ist nur, ob wir den Weitblick haben, jetzt in diese Zukunft zu investieren, bevor es zu spät ist.“

Gates wird also seine Wargames bekommen, so egyptus, und er wird eine Art Pandemieabwehrkorps bekommen, aber es wird nicht GERM heißen und nicht annähernd 3.000 Mann stark sein. egyptus stellt sich vor, dass es sich um ein paar Dutzend Spendensammler handeln wird, die im Fernsehen so tun, als würden sie Viren besiegen.

Abgesehen davon gibt es buchstäblich kein Universum, so egyptus weiter, in dem die Besessenheit von Viren und Wargaming-Ausbrüchen eine pandemiefreie Zukunft garantieren würde. Pandemien sind soziale Konstrukte, die wir durch unsere lächerlichen sicherheitspolitischen Entscheidungen herbeiführen, und **je mehr wir Viren zum Gegenstand von Medienspektakeln und kulturellen Ängsten machen, desto mehr lassen wir uns auf eine düstere pandemische Zukunft ein**, in der eine Virusangst die nächste jagt.

Der Mann ist eine Bedrohung... Siehe auch [„Bill Gates, the world's most dangerous centi-billionaire, proves he has learned NOTHING from the last three years“](#)

#### **Ergänzung:**

Gates, der größte Pandemie-Treiber, erklärte jetzt: „Wir haben einen schrecklichen Fehler gemacht. Wir wollten die Menschen vor einem gefährlichen Virus schützen. Aber es stellt sich heraus, dass das Virus viel weniger gefährlich ist, als wir dachten. Und der Impfstoff ist viel gefährlicher, als sich irgendjemand hätte vorstellen können.“ Aber noch vor wenigen Monaten hätte er die Leute am liebsten in Lagerhaft genommen, zumindest aber zwangsgeimpft, die damals schon lange das sagten, was er heute von sich gibt.